

## IQ – die Zahl fürs Köpfchen

### Der HAWIE Intelligenztest aus dem Archiv des DIE

Das DIE-Archiv besitzt einen Originaltestsatz des »HAWIE – Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene« – hergestellt vom Verlag Hans Huber aus dem Jahr 1961.

Viele Jahre galt der aus den USA importierte und auf die deutschen Anforderungen übertragene Test als Standardtest zur Intelligenzmessung.

Bis ins Jahr 2000 wurde er in überarbeiteter Fassung und in einem anderen Verlag als HAWIE-R (Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene – Revision 1991) fortgeführt. Heute wird er im Handel unter dem Namen »WIE – Wechsler Intelligenztest für Erwachsene« vertrieben; ein Testsatz kostet 810 Euro.

Der Test wurde vom Psychologen David Wechsler (1896–1981) in den USA entwickelt und dort 1944 zum ersten Mal veröffentlicht. Er trug die Bezeichnung: »Wechsler Adult Intelligence Scale«. Verantwortlicher Herausgeber in Deutschland war Professor Curt Bondy (1894–1972), der nach seiner Rückkehr nach Deutschland einen Lehrstuhl für Psychologie in Hamburg innehatte. Zur Übertragung des Tests auf deutsche Verhältnisse wurde der Test anhand einer Stichprobe mit 2.000 Personen standardisiert. Dabei wurde berücksichtigt: Alters-, Geschlechts- und geographische Verteilung sowie die Berufsverteilung.

Charakteristisch für den Test ist, dass ein großer Wert auf die Prüfung der Fähigkeiten, sich in praktischen Situationen intelligent zu verhalten, gelegt

wurde. Als weitere wesentliche Neuerung gab Wechsler den Begriff des Intelligenzalters auf und ließ damit die fragliche Hypothese über die Beziehung des Intelligenzalters zum Lebensalter

des Erwachsenen fallen. Er

erzielte damit eine Vereinfachung gegenüber dem Binet-Test. Getestet werden verbale Komponenten: allgemeines Wissen, allgemeines Verständnis, Zahlen-

Nachsprechen, rechnerisches Denken, Gemeinsamkeiten finden und Wortschatz; daneben die Handlungsebene.

Die Aufgaben sind: Zahlen-Symbol-Test, Bilderordnen, Bilderergänzen, Mosaik-Test und Figurenlegen.

Im Gegensatz zu älteren Intelligenztests wie dem von Alfred Binet, der das Intelligenzalter berücksichtigte, oder dem von William Stern, der den Äquivalenz- oder Alters-IQ zur Grundlage wählte, schlug Wechsler die Ermittlung des Intelligenzquotienten als sogenannten Abweichungs-IQ mit einem Mittelwert von 100 und einer Standardabweichung von 15 vor.

Auch bei der Intelligenzmessung von Kindern wird eine abgewandelte Version des HAWIE verwendet. Er nennt sich HAWIK (Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder). Der HAWIK wird seit 2007 als HAWIK-IV angewandt.

*Klaus Heuer (DIE)*



Fotos: Brandt